

5. Stadtteilforum Arheilgen am 31.01.2017, Goldner Löwe, Ergebnisprotokoll

TOP	Worum geht es?	Verabredungen/ wer macht was:	Zu erledigen bis
1. Eröffnung und Vorstellung der Gäste	<p>Oberbürgermeister Jochen Partsch eröffnet das 6. Stadtteilforum und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Er stellt die Gäste des Abends vor, die einen Beitrag zur Tagesordnung vorbereitet haben:</p> <p>Frau Klett als Flüchtlingsbeauftragte, Herr Kalbfuss als Geschäftsführer von Heag Mobilo, Herr Landsiedel als Leiter des Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts.</p> <p>Besonders begrüßt und vorgestellt wird Frau Kutscher als neue Mitarbeiterin in der Bezirksverwaltung durch den Bezirksverwalter, Herrn Schmidt.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass der Neubau der Arheilger Feuerwache im Dezember 2016 begonnen hat. Erwartet wird eine Bausumme von 8,5 Mio. Euro, wozu das Land Hessen einen Zuschuss von 800.000 Euro geben wird. Ende 2018 ist die Fertigstellung geplant. Die Bürgerbeauftragte Imke Jung-Kroh stellt die Tagesordnung des Abends vor.</p>		
2. Rückmeldung zu den offenen Punkten aus dem 5. Stadtteilforum	<p>Oberbürgermeister Partsch gibt Rückmeldungen zu den offenen Punkten aus dem letzten Stadtteilforum im Oktober 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Frage, ob in der Messeler Straße/Jägertorstraße nicht verbindlich 30km/h angeordnet werden könne, hat die Straßenverkehrsbehörde Stellung genommen: <p>Aufgrund des Urteils des Darmstädter Verwaltungsgerichts aus dem Jahr 2000 und der Ablehnung des Berufsverfahrens durch den Hess. Verwaltungsgerichtshof musste die eingeführte Tempo-30-Regelung wieder rückgängig gemacht werden. Eine Wiedereinführung ist derzeit nicht möglich, weil sich keine rechtlichen Veränderungen ergeben haben.</p> <p>Die Kommunalpolizei hat Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Es haben 3 Messungen stattgefunden:</p>		

	<p>Am 28.12. von 7:20 bis 8:40 Uhr, 113 Fahrzeuge erfasst, keine Überschreitung; am 10.01.2017, 7:23 bis 9:40 Uhr, 425 Fahrzeuge, keine Überschreitung; am 10.01.2017, 16:00 bis 17:55 Uhr, 361 Fahrzeuge, keine Überschreitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüglich der Situation in der Messeler Str. Höhe Zehntscheuer, Ecke Kleine Obergasse wurde die Möglichkeit für die Aufstellung von Pollern geprüft und negativ bewertet. Herr Landsiedel bietet jedoch die Möglichkeit einer Begehung an. Die Bürgerin, die das Thema eingebracht hat, konkretisiert ihren Vorschlag: Es sollte einfach ein weiterer Parkplatz ausgewiesen werden, das wäre die einfachste Lösung. - Das Grünflächenamt hat den Müll am Kalkofenweg entsorgt und kümmert sich auch weiterhin um die Bank. - Die Tempo-30-Bodenmarkierung vor der Stadtteilschule in der Grillparzerstraße wurde beauftragt. Eine Messung ergab, dass dort 24 Fahrzeuge zu schnell fahren, das schnellste davon fuhr 42 km/h. - Der Vorschlag, in Höhe der Volksbank in der Unteren Mühlstraße einen Zebrastreifen zum Schutz von Schulkindern einzurichten, kann aus rechtlichen Gründen nicht umgesetzt werden: In der Tempo-30-Zone sind Zebrastreifen nicht zulässig. - Die Rechtslage für den Fahrradverkehr auf freigegebenen Bürgersteigen ist klar: Radfahrende müssen Schritt fahren und Rücksicht auf Fußgänger nehmen. Eine weitere Beschilderung hilft nicht. - Der Pfandsammelring an einem Mülleimer auf dem Löwenplatz wurde angebracht. Er dient nun dazu, dass leere Flaschen nun dorthinein abgestellt werden können, damit Menschen, die nach leeren Pfandflaschen suchen, nicht im Müll wühlen müssen. - Der geänderte Schilderzusatz am Beyerweg wurde angebracht. 	<p>Prüfauftrag an das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</p>	
--	--	---	--

<p>3. Nahverkehr in Arheilgen</p>	<p>Herr Kalbfuss, Geschäftsführer bei Heag mobilo legt die Zuständigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr dar:</p> <p>Der übergeordnete Verkehrsverbund, zu dem Darmstadt gehört, ist der RMV. Er reicht vom Neckar bis hinter Marburg und legt die Tarife fest, zu denen Fahrkarten verkauft werden. 26 Städte und Gemeinden (Landkreise) sind Gesellschafter im RMV. Der Aufsichtsrat entscheidet über Preise und Tarife. Das bedeutet, dass die Fahrpreise nicht lokal in Darmstadt entschieden werden.</p> <p>Auf der lokalen Ebene gibt es noch DADINA. Dort findet eine integrierte Betrachtung des ÖPNV in Stadt und Landkreis statt, beispielsweise der Fahrgastströme.</p> <p>Die in Darmstadt erzielten Einnahmen gehen zunächst an den RMV und dann zurück an DADINA, von wo die Verkehrsunternehmen ihr Geld bekommen.</p> <p>Die Verkehrsunternehmen sorgen für die Beförderung und die Fahrplanteue. Heag mobilo kümmert sich außerdem um die Infrastruktur, z.B. wurden dynamische Fahrgastinformationen installiert. Entscheidungen über Bus- und Straßenbahnlinien fällen die Aufgabenträger, nicht die Unternehmen.</p> <p>Heagmobilo ist ein kommunales Unternehmen. 74 % der Anteile sind bei der Heag Holding. Sie ist eine Gesellschaft innerhalb der Stadtwirtschaft mit einem Aufsichtsrat. Darin sitzen politische Mandatsträger. Der OB ist bei der Heag mobilo grundsätzlich nicht Mitglied.</p> <p>Zur Frage aus dem Publikum, wie erreicht werden könnte, dass sonntags zumindest ein kleiner Bus auf der Linie A fährt, stellt Herr Kalbfuss folgendes klar: Jemand – in diesem Fall die Stadt - muss den Auftrag dazu erteilen und bezahlen. Die Mehrausgaben im Busverkehr konkurrieren mit anderen Mehrausgaben in anderen Bereichen (z.B. der Schulsanierung). Die Stadt als Auftraggeberin muss immer abwägen, durch welche Maßnahmen mehr Menschen einen höheren Nutzen hätten.</p> <p>Zur Frage, ob ein Rufbus oder Anrufsammeltaxi eine Alternative wäre, betont Herr Kalbfuss, dass ein geregelter Linienverkehr den Menschen mehr dient. Er verspricht zu recherchieren, ob dies schon für Arheilgen geprüft wurde.</p>		
--	---	--	--

Weitere Fragen aus dem Publikum:

- Wie wird der Vorschlag bewertet, die Linien A und AH zu einem Ringbus zusammenzufassen?
 - A und AH sind zwei getrennte Linien, A fährt im 15 Minuten-Takt mit einem Standardbus, AH im 30 Minuten-Takt mit einem Minibus aus Platzgründen an der Strecke. Die Ringbusvariante wurde intensiv geprüft, aber die Nachteile überwiegen.
- Wie wird der Vorschlag bewertet, die Straßenbahnlinien 4 und 7 ab der Haltestelle Rhönring zu tauschen, um eine Verbindung Arheilgen-Griesheim und Kranichstein-Eberstadt zu ermöglichen.
 - Die Fahrgastströme wurden 2016 gemessen, die Daten dazu liegen derzeit noch nicht vor, aber sie werden in Kürze erwartet. Die Vorschläge werden aufgegriffen und anhand der Daten aus der Fahrgastzählung bewertet. Dies kann dann in den Nahverkehrsplan, der in den nächsten zwei Jahren überarbeitet wird, eingebracht werden.
- Welche Planungen gibt es in Bezug auf den Nordbahnhof? Der Arheilger Stadtteilverein hat im Februar 2015 Ideen zur Kundenfreundlichkeit vorgestellt. Was davon wird außer den Fahrradstellplätzen umgesetzt?
 - Die Vorschläge des Stadtteilvereins sind angekommen. Die Bahn ist Eigentümerin des Bahnhofs. Heag mobilo hat großes Interesse an einer guten Anbindung des Nordbahnhof an den übrigen ÖPNV und die Stadt Darmstadt auch. Es finden Gespräche statt.
- Eine weitere Rückfrage bezüglich des A-Busses: Was können Menschen tun, die den A-Bus am Sonntag wichtig fänden?
 - Sie sollten Geduld haben, an dem Thema wird intensiv gearbeitet, aber es dauert noch etwas, die Finanzierung zu klären.

	<p>Imke Jung-Kroh schlägt vor, im Jahr 2018 erneut Herrn Kalbfuss einzuladen und die Ergebnisse der Fahrgastzählung vorzustellen. Herr Kalbfuss stimmt zu.</p>		
<p>4. Vorstellung Frau Klett</p>	<p>Sylvia Klett als Flüchtlingsbeauftragte der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat verschiedene Infomaterialien auf den Tischen verteilt. Ihr Büro ist die erste Anlaufstelle für Fragen der Bürger*innen rund um das Thema Flucht und Asyl. Im Rahmen der Kampagne „Darmstadt bleibt weltoffen“ informiert die Flüchtlingsbeauftragte über mehrere Kanäle, im Internet, über eine eigene Homepage, über Facebook und durch Infoveranstaltungen und Nachbarschaftsgespräche sowie über den direkten Bürger*innendialog am Info-Rad.</p> <p>Am Samstag zuvor fand eine Engagementbörse statt, wo es Möglichkeiten gab, Asylkreise und Einrichtungen kennenzulernen und sich über das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe zu informieren. Aktuell wird geschätzt, dass ca. 1000 Personen sich ehrenamtlich für geflüchtete Menschen engagieren.</p> <p>Es gibt derzeit keine Notunterkünfte mehr, allerdings leben noch 100 Personen (davon 27 in Arheilgen) in Hotels oder Pensionen. Sie werden in den nächsten Wochen in besser ausgestattete Wohnräume umziehen können.</p> <p>Es gibt über 100 Sprachlernangebote für Geflüchtete von Ehren- und Hauptamtlichen.</p> <p>Alle schulpflichtigen Kinder sind in die Schulen aufgenommen worden. Seit 1.12. hat die Bildungskordinatorin Frau Abzieher ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist u.a. zuständig für die Herstellung von Transparenz über vor Ort tätige Bildungsakteure sowie vorhandene Bildungsangebote.</p> <p>Die Sportkordinatorin Elisa Völker kümmert sich um die Integration von geflüchteten Menschen in Sportvereine.</p> <p>Im Freiwilligenzentrum ist Katharina Moosbauer zuständig für die Vermittlung von Ehrenamtlichen in die unterschiedlichen Engagementfelder der Flüchtlingshilfe.</p> <p>Das Büro von Frau Klett ist per Mail und Telefon erreichbar: fluechtlinge@darmstadt.de , Tel.: 06151/13-4050</p>		

<p>5. Zweiter Arheilger Aktionstag</p>	<p>Timo Köcher vom Koordinationsteam berichtet von den Planungen zum 2. Arheilger Aktionstag: Er findet am Samstag, 6. Mai 2017 statt. Das Zeitfenster wurde um eine Stunde verlängert. Die Firma Merck beteiligt sich wieder finanziell mit einem Sponsoring. Zum Thema Lautstärke konnte ein Kompromiss erreicht und die Livemusik bis 24 Uhr genehmigt werden. Am 18. April wird es um 20 Uhr eine Vorberechnung mit allen Vereinen und Initiativen, die sich beteiligen wollen, im Löwen geben. Die Einladungen werden an die teilnehmenden Gruppen von der Bezirksverwaltung verschickt. Das Anmeldeformular zum Mitmachen befindet sich in der Anlage und kann bis 25. März an die Bezirksverwaltung abgegeben werden.</p>		
<p>6. Kanalbaustelle Frankfurter Straße</p>	<p>Herr Landsiedel, Leiter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts, gibt Auskünfte zum Sachstand: Der neue Kanal unter der Frankfurter Straße soll auch für Arheilgen Entlastung beim Abwasser bringen. Aktuell werden unterirdisch Rohre unter den Gleisen hindurch vorgetrieben. Die Baufirma Sonntag leistet gute Arbeit und liegt perfekt im Plan. Von April bis Juli/August 2017 wird es wieder eine offene Kanalbaumaßnahme geben, diesmal in der Höhe der Maulbeerallee. Das bedeutet, dass die lokale Umleitungsstrecke Richtung Süden über die Maulbeerallee und den Schreiberweg nicht befahren werden kann. Umleitungsstrecken bestehen über Kranichstein und über die B3. Die Firma Merck kann wie geplant ihre Baumaßnahmen im März 2017 beginnen und somit die Fertigstellung zum Firmenjubiläum 2018 realisieren.</p> <p>Es erfolgen Wortbeiträge zum Thema Umleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Verkehr an der Baustelle ist ein Chaos. Die Beschilderung ist irreführend. - Der Merckparkplatz hat Vorfahrt? Ja, Fahrzeuge vom Merck-Parkplatz haben Vorfahrt gegenüber denen, die sich auf der provisorischen Umleitung befinden. 		

	<ul style="list-style-type: none"> - LKWs versuchen teilweise die Umfahrung über die Maulbeeralle zu benutzen, was nicht möglich ist. <p>Herr Landsiedel bestätigt, dass ein Schilderwald entstanden ist. Er nimmt den Auftrag mit, die Beschilderung an der Baustelle erneut zu überprüfen.</p>	Überprüfung der Beschilderung an der Kanalbaustelle zur Schaffung von Klarheit für den Verkehr.	
7. Infoblock	<p>Bezirksverwalter Andreas Schmidt bedankt sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Arheilgen. Der Fastnachtsumzug ist in diesem Jahr in Wixhausen. In der Dianaburg sind noch wenige Hochzeitstermine frei.</p> <p>Herr Richter lädt zur Podiumsdiskussion zur OB-Wahl am 17. Februar ein. Die IG Arheilger Bürger hat alle Kandidaten eingeladen. Imke Jung-Kroh lädt ein zum Bürgerdialog zum Wettbewerb zur Landesgartenschau 2022 am 18. Februar im Schader-Forum. Das 2. Plenum zum Aktionsplan Gleichstellung findet am 3. März um 14 Uhr im Frauenzentrum statt.</p>		
8. Fragerunde	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gibt es eine Handhabe gegen Hausbesitzer, die ihre Autos permanent an der Straße parken anstatt in der eigenen Garage? Die Baugenehmigungen für die Häuser wurden nur unter der Auflage erteilt, eine Garage/Stellplatz auf dem Grundstück einzuplanen. Sowohl Straßenreinigung als auch Parkplatzprobleme würden besser, wenn Menschen ihre Garagen für die Autos nutzen würden. ➤ Das Einbringen von Themen und Vorschlägen ins Stadtteilforum lohnt sich, die Fahrbahnmarkierung vor der Stadteilschule zeigt Wirkung. ➤ Die Pfadfinder suchen einen trockenen Raum für ihr Zeltmaterial, die Größe sollte ca. 2x2x1 m sein. Kontaktperson ist Frau Udluft. Hinweise können auch an die Bezirksverwaltung Arheilgen 		

	<p>gemeldet werden, Tel. 13-2397.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Straße zur SGA und zum Arheilger Mühlchen hat keinen Bürgersteig und keinen Radweg. Kinder müssen dort zwischen den Autos laufen. Kann hier Abhilfe geschaffen werden? ➤ Es wird angeregt, das Thema Radverkehr in Arheilgen im nächsten Stadtteilforum zu thematisieren. ➤ Gibt es einen verbindlichen Sanierungsplan für die Frankfurter Landstraße? <ul style="list-style-type: none"> - Ja, den Plan gibt es, aber er kollidiert noch mit der Kanalbaumaßnahme. <p>Imke Jung-Kroh bedankt sich bei allen für die engagierte Teilnahme. Oberbürgermeister Partsch erläutert in seinem Schlusswort, dass es zum Thema Mobilität in Arheilgen am Sonntag auch einen Vorschlag im Bürgerhaushalt gab, der auf die Liste der bestbewerteten Vorschläge kam und im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen wurde. Es ist geplant, dass der A-Bus ab Juni 2017 möglichst auch sonntags fahren soll.</p> <p>In Bezug auf den Nordbahnhof ist er im Gespräch mit der Deutschen Bahn. Die Herstellung der Barrierefreiheit ist für alle Bahnhöfe in Darmstadt ein wichtiges Ziel.</p> <p>Zur Kanalbaustelle in der Frankfurter Straße bittet er um eine Versachlichung der Diskussion. Die Mitarbeitenden in den Fachabteilungen leisten gute Arbeit, aber eine Großbaustelle, die die Infrastruktur betrifft, geht nicht ohne Beeinträchtigungen ab.</p> <p>Oberbürgermeister Jochen Partsch schließt das Stadtteilforum mit einem Dank an die Besucherinnen und Besucher und die Gäste.</p>	<p>Prüfauftrag ab das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt</p>	
<p>8. Nächste Veranstaltung:</p>	<p>2. Arheilger Aktionstag: 6. Mai 2017 Das nächste Stadtteilforum Arheilgen ist im Herbst 2017 geplant.</p>		

für das Protokoll:
Almut Siodlaczek/Imke Jung-Kroh